



Pasighat to Gonggar

Der Yarlung-Tsangpo-Canyon in Tibet

Tibet - abgeschieden durch das Himalaya-Gebirge - hat eine eigenständige Kultur und schon vor dem 7. Jahrhundert auch eigenständige Staaten herausgebildet, die sich über Teile des tibetischen Hochlands erstreckten. Mitte des 13. Jahrhunderts geriet Tibet durch die mongolische Herrschaft in den Einzugsbereich des chinesischen Vielvölkerstaates.

Tibet besaß bis ins 20. Jahrhundert hinein ein eigenes Staatswesen. Die gegenwärtige Zugehörigkeit Tibets zur Volksrepublik China ist völkerrechtlich umstritten. Seit 1959 besteht eine tibetische Exilregierung, die offiziell zwar nicht anerkannt aber von vielen Ländern unterstützt wird.

Der Yarlung-Tsangpo-Canyon könnte wegen der Schönheit der Schluchten, ihrer Abgeschiedenheit und Rätselhaftigkeit dem berühmten Shangri-La im Buch „Lost Horizon“ von James Hilton als Vorlage gedient haben. Die Dihangschluchten sind seit alters her ein Ziel buddhistischer Pilgerreisen. Unter Buddhisten sind diese Schluchten das berühmteste Beispiel für ein sowohl geografisch wie auch spirituell-religiös „reines und verborgenes Land“. Dem Glauben nach handelt es sich um einen Ort, der aus sich heraus eine besondere Geomantie und selbst entstandene Kraftstellen besitzt, bei welchen alle Merkmale der Landschaft mit bestimmten Teilen des Körpers korrespondieren.

Erlebe mit deinem Flugzeug eines der unergründetsten und geheimnisvollsten Teile der Erde. Du brauchst dazu ein Flugzeug, dass sowohl wendig, als auch in großen Höhen noch zuverlässig zu manövrieren ist. Die Pilatus PC6 sollte alle Voraussetzungen dafür erfüllen.

Table of Contents

Legs	3
Leg 1: VEPG - VETU	3
YAMN-Yamne River	3
SIYO-Siyom River	4
BOLE-Boleng	4
65BR-65 Bridge Dite Dime Siang.....	4
YING-Yingkiong.....	5
VETU-Tuting Airport	5
Leg 2: VETU - ZUNZ.....	6
TIBO-Tibetan Border	6
MEDO-Medog	7
NAM1-Circumnavigation of the Namjagbarwa 1	7
NAM2-Circumnavigation of the Namjagbarwa 2	8
NAM3-Circumnavigation of the Namjagbarwa 3	8
NAM4-Circumnavigation of the Namjagbarwa 4	9
NAM5-Circumnavigation of the Namjagbarwa 5	9
VPYT-Viewpoint Yarlung Tsangpo Canyon	10
YUSO-Yusong Village	10
NYAN-Nyang Qu	10
ZUNZ-Flughafen Nyingchi-Mainling	11
Leg 3: ZUNZ - ZULS	12
MAIN-Mainling	12
NIEC-Niecun Village.....	13
JIAN-Jiangcun	13
NANG-Nang	13
SANG-Sangri.....	14
SHAN-Shannan	14
ZHAN-Zhanang	15
LHAS-Lhasa	16
POTA-Potala Palace	16
QUXU-Qüxü	17
ZULS-Gonggar	17

LEGS

LEG 1: VEPG - VETU

Departure: Pasighat (VEPG)

Destination: Tuting Airport (VETU)

Distance: 71,1 nm



YAMN-Yamne River



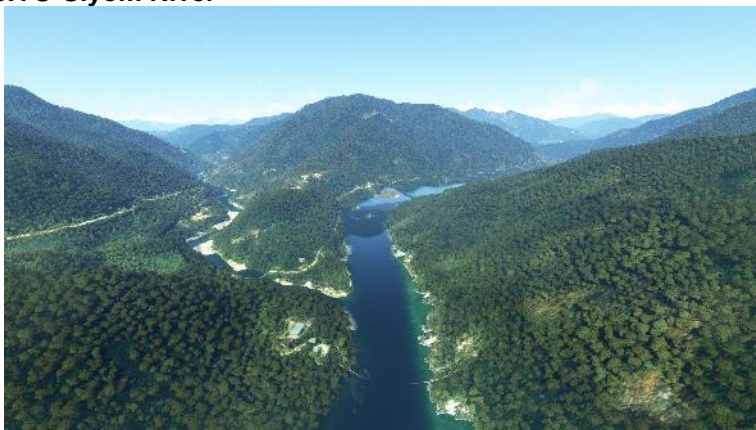
Distance:	9,0 nm
Dist. from Dept.:	9,0 nm
Dist. to Dest.:	62,1 nm
True Course:	315°
Magnetic Course:	316°

Fliege weiter in Richtung Startbahn 34 und folge dem Brahmaputra in nordwestlicher Richtung. Du gelangst zum Zusammenfluss von Yamne River und Brahmaputra.

Um einen optimalen Eindruck von dieser Landschaft zu bekommen, fliege bis zum nächsten Landeplatz möglichst nicht über 3.000 Fuß.

Noch ein kleiner Tipp am Rande: Da du mit der Hand steuern und dich mehr auf das Fliegen konzentrieren musst, drücke ab und zu die „Aktive Pause“; um in Ruhe die Beschreibungen im NAVLOG lesen zu können.

Der Brahmaputra ist der Wasserreichste Fluss Asiens. Sein in Tibet gelegener Oberlauf Yarlung Tsangpo gilt mit einer mittleren Höhenlage von 4.000 Metern als der am höchsten verlaufende Fluss der Welt. Als einer der längsten Flüsse der Erde fließt er mit einer Länge von rund 3.100 Kilometern bis zum Zusammenfluss mit dem Ganges durch das Gebiet der Staaten China, Indien und Bangladesch. Sein Lauf ist teils veränderlich, teils schwer zugänglich und quert mehrere Kulturräume, was zu vielen unterschiedlichen Namen einzelner Teilabschnitte geführt hat.

SIYO-Siyom River

Distance:	12,0 nm
Dist. from Dept.:	21,0 nm
Dist. to Dest.:	50,1 nm
True Course:	287°
Magnetic Course:	288°

Biege nach Westen ab und folge dem Brahmaputra stromaufwärts. Nach etwa 13 nautischen Meilen fließt der Siyom River in den Brahmaputra. Halte Dich nördlich.

BOLE-Boleng

Distance:	5,1 nm
Dist. from Dept.:	26,1 nm
Dist. to Dest.:	45,0 nm
True Course:	337°
Magnetic Course:	338°

Nahe der Ortschaft Boleng fließt ein namenloser Fluss in den Brahmaputra. Drehe hier nach Osten ab, folge den Windungen des Brahmaputra und halte Ausschau nach der nächsten Straßenbrücke, die über den Fluss führt. Diese solltest Du nach etwa 4 nautischen Meilen erreicht haben.

65BR-65 Bridge Dite Dime Siang

Distance:	5,9 nm
Dist. from Dept.:	31,9 nm
Dist. to Dest.:	39,1 nm
True Course:	64°
Magnetic Course:	65°

Nicht alle Brücken, die über diesen großen Fluss führen haben Namen. Einige wurden einfach nur durchnummeriert. Dite Dime ist der Ortsname am Westufer des Flusses. Siang ist der chinesische Name für den Fluss; abgeleitet von Xiang.

Der Fluss macht eine Biegung nach Norden. Folge ihm weiterhin.

YING-Yingkiong

Distance:	17,3 nm
Dist. from Dept.:	49,2 nm
Dist. to Dest.:	21,8 nm
True Course:	352°
Magnetic Course:	353°

Der nächste größere Ort, den du nach etwa 17 nautischen Meilen erreichst, ist Yingkiong. Obwohl in dem Ort etwa 8.000 Einwohner beheimatet sind, arbeiten die meisten von ihnen im Obst- und Gemüseanbau. Aber auch Reis, Mais und Hirse werden hier angebaut. Übrigens kannst Du auf dem Weg nach Yingkiong viele Terrassenfelder bewundern, die sich kunstvoll an die Berge schmiegen.

Weiter geht es den Fluss entlang.

VETU-Tuting Airport

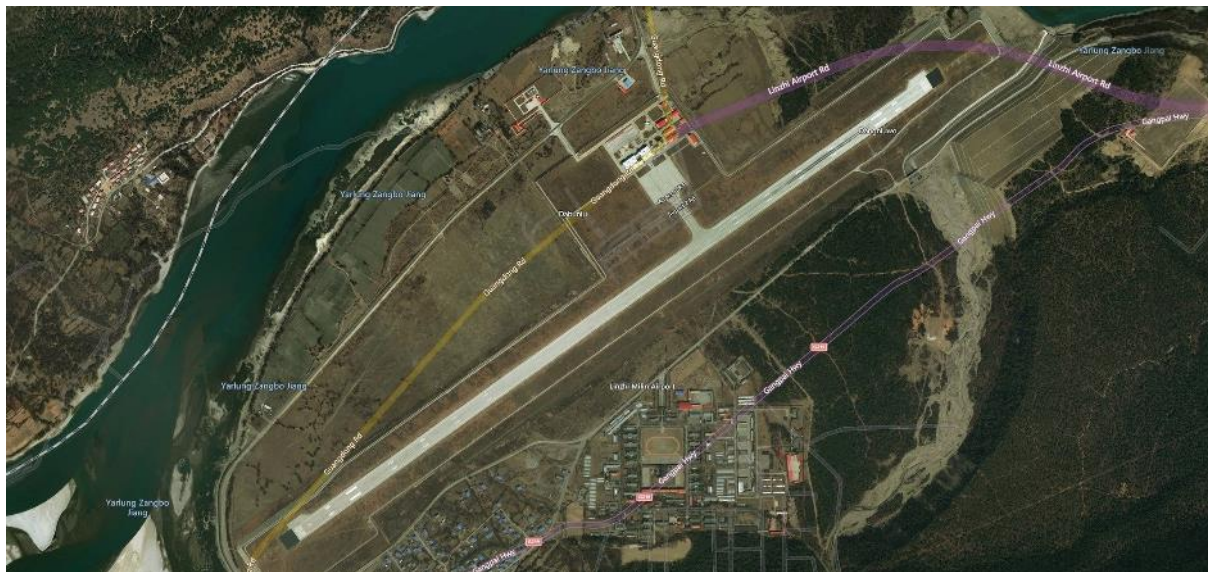
Distance:	21,8 nm
Dist. from Dept.:	71,1 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	344°
Magnetic Course:	344°
Elevation:	1549 feet
Fuel:	no

Folge dem Fluss weiter stromaufwärts. In Tuting gibt es einen Landeplatz, auf dem du die erste Etappe dieser Reise abschließt. Du findest ihn am östlichen Flusssufer. Lande auf dem Flughafen und mache hier eine Erholungspause.

Tuting, an der Grenze zu China, beherbergt ein indisches Militärhauptquartier. So ist auch der Flughafen Militärgelände. Im Grenzgebiet wurde in der Vergangenheit immer wieder von Einmarschversuchen der chinesischen Volksbefreiungsarmee berichtet, einschließlich eines Versuchs, eine Straße auf indischem Territorium zu bauen.

LEG 2: VETU - ZUNZ

Departure: Tuting Airport (VETU)
 Destination: Flughafen Nyingchi-Mainling (ZUNZ)
 Distance: 137,4 nm



TIBO-Tibetan Border



Distance:	10,5 nm
Dist. from Dept.:	10,5 nm
Dist. to Dest.:	126,9 nm
True Course:	38°
Magnetic Course:	39°

Nach dem Start erreiche eine Höhe von etwa 4.000 Fuß und folge dem Fluss weiter in nördlicher Richtung.

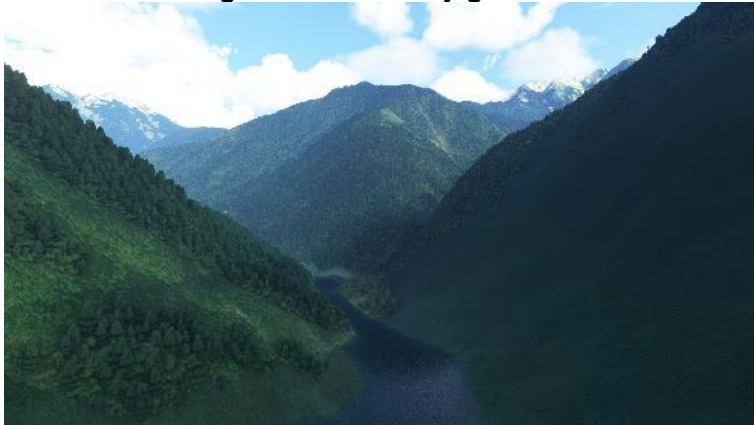
Der nächste Wegpunkt führt dich zur indisch-tibetanischen Grenze. Diese verläuft über die nächsten 3 nautischen Meilen mitten durch den Fluss. Der Brahmaputra (indisch: Sohn des Brahma) wird hier zum tibetischen Tsangpo (tibetisch: Der Reinigende), der auch ein tibetisches Gebiet bezeichnet. Du hast ab diesem Punkt das Tor zum eigentlichen Yarlung Tsangpo Canyon erreicht.

MEDO-Medog

Distance:	19,9 nm
Dist. from Dept.:	30,4 nm
Dist. to Dest.:	107,0 nm
True Course:	53°
Magnetic Course:	54°

Folge weiter dem Fluss in nördliche Richtung und steige möglichst nicht über 4.000 Fuß.

Der Fluss windet sich über 20 nautischen Meilen nach Nordosten, bis du die Stadt Medog erreichst, die sich auf einer Hochebene am östlichen Flussufer befindet. Sie ist die Hauptstadt des gleichnamigen Landkreises. Dieses war der letzte Landkreis ohne festen Straßenzugang in ganz China. Der einzige Weg in die abgeschiedene Region führte früher zu Fuß durch die Bergwelt des Himalayas - entweder über den 4.296 Meter hohen Galongla oder den 4.000 Meter hohen Duoxiongla. Zudem mussten Schluchten über mehrere Seilrutschen sowie einer 200 Meter langen Hängeseilbrücke überquert werden.

NAM1-Circumnavigation of the Namjagbarwa 1

Distance:	20,6 nm
Dist. from Dept.:	51,0 nm
Dist. to Dest.:	86,4 nm
True Course:	8°
Magnetic Course:	9°

Der Fluss macht bald eine Schleife nach links um das gewaltige Massiv des Namjagbarwa. Allmählich wird der Fluss immer schmaler und die Täler immer enger, was dir einiges an fliegerischem Können abverlangt, wenn du nicht über 4.500 Fuß fliegst.

NAM2-Circumnavigation of the Namjagbarwa 2

Distance:	18,4 nm
Dist. from Dept.:	69,4 nm
Dist. to Dest.:	68,0 nm
True Course:	313°
Magnetic Course:	314°

Gewinne allmählich an Höhe, während du dem Fluss folgst. Der nächste Wegpunkt liegt auf einer Höhe von 5.200 Fuß. Der Palong Zangbo fließt hier in der Yarlung. Drehe hier nach links, in südliche Richtung.

Der Kurs führt dich nun durch fast unbewohntes Gebiet des Himalaya. Dörfer und Siedlungen sind nur noch selten zu sehen und danach wird das Gelände für ungeübte Wanderer und sogar Bergsteiger unpassierbar. Scheinbar gilt das auch für die Satellitenbilder. Der Fluss verläuft kaum noch im Tal. Wundere dich also nicht, wenn der Fluss plötzlich bergauf fließt.

NAM3-Circumnavigation of the Namjagbarwa 3

Distance:	3,2 nm
Dist. from Dept.:	72,6 nm
Dist. to Dest.:	64,8 nm
True Course:	205°
Magnetic Course:	205°

Nach nur 3 nautischen Meilen siehst du ein weiteres Tal nach Südwesten abbiegen, was aber eine Sackgasse ist. Folge dem Fluss ein kurzes Stück nach Osten, der schon bald in südöstliche Richtung weiter verläuft.

Hast du den letzten Wegpunkt überflogen, ragt hinter einer Gebirgskette das majestätisch anmutende Massiv des Namjagbarwa (tibetisch: Blitzstrahl) mit seinem 7.782 Meter hohen Gipfel auf. Von der ersten und bis heute einzigen Besteigung durch eine chinesisch-japanische Expedition, im Jahr 1992, war der Namjagbarwa der höchste unbestiegene Berg der Erde.

NAM4-Circumnavigation of the Namjagbarwa 4

Distance:	6,2 nm
Dist. from Dept.:	78,7 nm
Dist. to Dest.:	58,6 nm
True Course:	130°
Magnetic Course:	131°

Der Kurs führt über dem Fluss nach Südosten. Steige auf 8.500 Fuß und versuche die Höhe nicht zu überschreiten. Bereite dich für den nächsten Wegpunkt auf eine Spitzkehre nach Westen vor. Halte eine Flughöhe von 8.500 Fuß.

NAM5-Circumnavigation of the Namjagbarwa 5

Distance:	10,3 nm
Dist. from Dept.:	89,1 nm
Dist. to Dest.:	48,3 nm
True Course:	272°
Magnetic Course:	273°

Drehe scharf nach Westen, um dem Flussverlauf weiter folgen zu können und gewinne wieder etwas an Höhe. Hier musst du eine Barriere überwinden, die in der Wirklichkeit sicher nicht vorhanden ist. Dahinter befindet sich wieder der gewohnte Flusslauf.

In diesem Gebiet gibt es große Wasserfälle, die aus einer Höhe von über 30 Metern herabstürzen. Die „Verborgenen Fälle“ der Tsangposchlucht, wurden für die übrige Welt erst 1998 von einer Gruppe aus drei Amerikanern entdeckt, nachdem bereits 1924 eine Expedition auf der Suche nach den sagenhaften Wasserfällen unverrichteter Dinge umkehren musste.

Die Wasserfälle werden, genau wie der Rest des Pemakogebietes, von den buddhistischen Bewohnern als heilig betrachtet.

Bis zum nächsten Wegpunkt passierst du Yarlung-Tsangpo-Canyon an seiner tiefsten Stelle, von bis zu 6.009 Metern. Sie ist damit die weltweit tiefste Schlucht. Südlich von dir kannst noch einen Blick auf den Namjagbarwa werfen. Vor dir kommt bald der Gipfel des Bilu, mit einer Höhe von 7.300 Metern, in Sicht.

VPYT-Viewpoint Yarlung Tsangpo Canyon

Distance:	9,6 nm
Dist. from Dept.:	98,7 nm
Dist. to Dest.:	38,7 nm
True Course:	201°
Magnetic Course:	201°

Der Fluss schlängelt sich weiter in südlicher Richtung durch unbewohntes Gebiet. Nachdem sich die Schlucht etwas geweitet hat, werden die ersten Felder und kleine Dörfer sichtbar.

Nach etwa 10 nautischen Meilen erreichst du einen Aussichtspunkt, in der Nähe der Ortschaft Nyingchi, der hier insbesondere für Touristen eingerichtet wurde. Hier gibt es einige Restaurants, Hotels und diverse Transfers zu und von umliegenden größeren Ortschaften.

YUSO-Yusong Village

Distance:	6,3 nm
Dist. from Dept.:	104,9 nm
Dist. to Dest.:	32,4 nm
True Course:	202°
Magnetic Course:	202°

Die Zivilisation hat dich wieder. Straßen und Ortschaften werden sichtbar. Die Schlucht wird breiter und das Fliegen etwas entspannter. Folge dem Fluss bis zum nächsten Dorf, Yusong Village, das wegen seiner wilden Pfirsichbäume ein Besuchermagnet ist.

NYAN-Nyang Qu

Distance:	20,7 nm
Dist. from Dept.:	125,7 nm
Dist. to Dest.:	11,7 nm
True Course:	257°
Magnetic Course:	257°

Folge weiter dem Fluss, bis du an die Stelle kommst, an der der Gletscherfluss Nyang Qu in den Yarlung mündet. Die hellen, sandigen Stellen, die du unterwegs sehen kannst sind sogenannte Miniwüsten. Sie bestehen aus abgelagerten Gletschersedimenten, die absolut unfruchtbar sind.

ZUNZ-Flughafen Nyingchi-Mainling

Distance:	11,7 nm
Dist. from Dept.:	137,4 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	226°
Magnetic Course:	226°
Elevation:	9686 feet
Fuel:	yes

Biege links ab und folge weiter dem Yarlung nach Südwesten. Nach etwa 12 nautischen Meilen wirst du auf dem zivilen Flughafen Nyingchi zu einer ausgiebigen Verschnaufpause landen. Damit ist der eigentliche Canyon-Flug beendet. Aber wenn wir uns schon in Tibet befinden, sollten wir uns vielleicht doch noch etwas von der einzigartigen Landschaft und seinen Sehenswürdigkeiten beeindrucken lassen. Freue dich also schon auf die nächste Etappe dieser Reise.

Ein Instrumentenanflug auf den Flughafen ist nur etwa 100 Tage im Jahr möglich. Ein Sichtanflug nur an wenigen schönen Tagen. Es bedarf einer besonderen GPS-Technologie, damit Verkehrsmaschinen hier landen können. Der Erstanflug mit einem GPS-Landesystem, auf Basis von Differential-GPS, fand am 1. September 2006 mit einer entsprechend ausgestatteten Boeing 757 statt.

LEG 3: ZUNZ - ZULS

Departure: Flughafen Nyingchi-Mainling (ZUNZ)

Destination: Gonggar (ZULS)

Distance: 232,8 nm



MAIN-Mainling



Distance:	8,4 nm
Dist. from Dept.:	8,4 nm
Dist. to Dest.:	224,4 nm
True Course:	231°
Magnetic Course:	232°

Folge nach dem Start weiter dem Fluss in südwestliche Richtung.

Ein paar Meilen nach dem Abheben kannst du die Stadt Mainling an den etwas größeren Gebäuden erkennen. Sie ist eine Bezirkshauptstadt und ihre Bewohner leben überwiegend vom Bergbau und von der Landwirtschaft. Abgebaut wird in den umliegenden Bergen Goldstaub, Gips, Kalkstein, Chrom und Eisen. Landwirtschaftliche Produkte sind Äpfel, Apfelfirnen, Walnüsse und Pfirsiche.

NIEC-Niecun Village

Distance:	55,8 nm
Dist. from Dept.:	64,2 nm
Dist. to Dest.:	168,6 nm
True Course:	258°
Magnetic Course:	258°

Die nächsten 60 nautischen Meilen, die du dem Fluss folgst, sind einfach nur zum Genießen der einzigartigen Landschaft des Tibet. Fliege so hoch oder tief, wie du möchtest - alles hat seinen Reiz - bis du Niecun Village erreicht hast. Ab hier beginnt ein Flussknie, dass um einen hohen Gebirgszug herumführt.

JIAN-Jiangcun

Distance:	7,8 nm
Dist. from Dept.:	72,0 nm
Dist. to Dest.:	160,8 nm
True Course:	346°
Magnetic Course:	346°

Der Fluss macht eine Biegung nach Norden. Im nördlichen Teil des Flussknies mündet ein Gletscherfluss in den Yarlung. An seinem Ufer kannst du das Dorf Jiangcun erkennen.

NANG-Nang

Distance:	6,4 nm
Dist. from Dept.:	78,4 nm
Dist. to Dest.:	154,3 nm
True Course:	212°
Magnetic Course:	213°

Biege links nach Südwesten ab. Nach etwa 6 Meilen befindest du dich über der Kreisstadt Nang, wo der Fluss wieder in westliche Richtung weist.

Hier befinden sich die Lieshan-Gräber aus dem 7. bis 9. Jahrhundert - Gräber aus der Zeit der Yarlung-Dynastie. Der Friedhof umfasst etwa 500.000 Quadratmeter. Nach archäologischen Ausgrabungen wurden insgesamt 184 versiegelte Gräber mit vielen historischen Kostbarkeiten gefunden.

SANG-Sangri



Distance:	56,4 nm
Dist. from Dept.:	134,8 nm
Dist. to Dest.:	98,0 nm
True Course:	282°
Magnetic Course:	283°

Noch einmal knapp 60 Meilen zum Genießen und zum gemütlichen Fliegen. Folge dem Fluss in westlicher Richtung, bis du zur Stadt Sangri gelangst. Nördlich der Stadt liegt auf einem Berg ein historischer Tempel.

Der Kamadang-Tempel wurde im 11. Jahrhundert erbaut, während der Kulturrevolution zerstört und 1986 wiederaufgebaut. Das Wertvollste in diesem Tempel ist die Statue von Mojiloli Dolma. Sie ist eine besondere Frau, die eine eigene Stilschule in der Geschichte des tibetischen Buddhismus geschaffen hat. Im Buddhismus nahm sie einige der Lehren des Gadang-Buddhismus und Lehren des griechischen Götterglaubens an und gab diese an den von ihr geschaffenen Moji-Buddhismus weiter, der die Rituale, anders als andere buddhistischen Glaubensrichtungen, durch Singen und Trommeln lehrte. Zu dieser Zeit war der Moji-Buddhismus in Tibet weit verbreitet. Dies spielte zweifellos eine positive Rolle bei der Verbesserung des Status von Frauen, wenn man bedenkt, dass der historische Buddhismus Frauen diskriminiert hat.

SHAN-Shannan



Distance:	13,5 nm
Dist. from Dept.:	148,3 nm
Dist. to Dest.:	84,5 nm
True Course:	273°
Magnetic Course:	274°

Etwa 10 nautische Meilen den Fluss entlang, taucht am Südufer des Flusses eine größere Stadt auf, die Stadt Shannan.

Legenden zufolge besiedelten vor vier Millionen Jahren die Vorfahren der heutigen Tibeter das Tal des Yarlung Tsangpo. Ein Ort in der Nähe von Tsethang gilt der Legende nach als erstes bebautes Feld Tibets und Yumbu Lagang in derselben Gegend gilt als erstes Bauwerk Tibets. Mitte des 7. Jahrhunderts nach Christus begann Songtsen Gampo seinen Feldzug zur Eroberung der Tibet-Qinghai-Hochebene. Ein Bewässerungssystem wurde eingeführt, die Verwendung des Pfluges mit

Zugtieren verbreitete sich, so dass Shannan zur Kornkammer Tibets wurde. In Nêdong wurde ein Palast für Prinzessin Jincheng errichtet, dessen Ruinen bis heute erhalten sind. Die tibetischen Könige ließen sich in Qonggyai begraben. Nach dem Zusammenbruch des tibetischen Königreiches folgte eine Periode der Zersplitterung, Kriege und Hungersnöte. 1253 vereinigte die mongolische Yuan-Dynastie Tibet unter ihrer Herrschaft und Nêdong wurde ein Zentrum des Pagzhu-Buddhismus; die Könige von Nêdong herrschten 262 Jahre lang über Tibet. Während der Herrschaft des Kashag (bis 1959) hatten die wichtigsten Feudalherren Güter in Shannan. Während der ersten Jahre nach dem Aufstand von 1959 stieg die landwirtschaftliche und industrielle Produktion in Shannan jährlich um 9%; die Getreideproduktion wurde vervierfacht.

ZHAN-Zhanang



Distance:	14,2 nm
Dist. from Dept.:	162,4 nm
Dist. to Dest.:	70,3 nm
True Course:	287°
Magnetic Course:	287°

Am Nordufer des Yarlung führt die Route G349 entlang. Folge nun ihrem Verlauf, bis nach etwa 13 nautischen Meilen die Straße S5 von Norden her auf sie trifft. Verlasse nun Fluss und die Route G349 und drehe nach Norden ab, in Richtung der Stadt Zhanang. Du erkennst in der Ebene 2 große Hügel. Auf dem südlicheren Hügel befindet sich das Kloster Samye, was leider nur als kleines Haus zu erkennen ist.

Samye (tibetisch: Über alle gedankliche Vorstellung Hinausgehendes), eine als Mandala erbaute Tempel- und Klosteranlage, ist das älteste buddhistische Kloster Tibets und wurde um 775 unter der Herrschaft des tibetischen Königs Thrison Detsen (755-797) auf dem Berg Hepori errichtet. Der große tantrische Meister Padmasambhava und Shantarakshita, der Abt der indischen Klosteruniversität Nalanda, ein bedeutender Gelehrter des Mahayana-Buddhismus, leiteten den Bau der Anlage. Padmasambhava führte die Einweihung des Tempels aus, wobei sich nach der Überlieferung verschiedene wundervolle Zeichen manifestierten. In Samye wurden daraufhin die ersten buddhistischen Mönche Tibets ordiniert, die sogenannten „Sieben Auserwählten“. Offiziell erbaut, um die Tauglichkeit der Tibeter für das Mönchsleben zu erproben, markiert es eine Zeit, da die Auseinandersetzungen zwischen Buddhisten und Anhängern des Bön – zugleich ein Machtkampf zwischen Königtum und Adel – noch nicht entschieden waren, den Beginn der buddhistischen Klosterkultur Tibets.

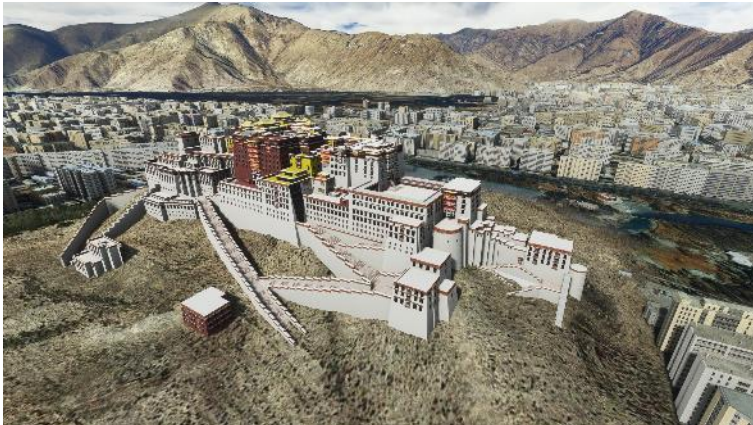
Während der Kulturrevolution (1966–1971) wurde Samye wie viele tibetischen Klöster entweiht und geplündert. Kulturgüter von unschätzbarem Wert wurden beschädigt oder zerstört. Dilgo Khyentse Rinpoche (1910–1991), einer der bedeutendsten Nyingma-Meister des 20. Jahrhunderts, zugleich auch Lehrer des derzeitigen Dalai-Lama, weihte die Tempelanlage gegen Ende der 1980er Jahre erneut ein. Heute wird sie von der Nyingma- und der Sakya-Schule gemeinsam verwaltet.

LHAS-Lhasa

Distance:	22,9 nm
Dist. from Dept.:	185,4 nm
Dist. to Dest.:	47,4 nm
True Course:	339°
Magnetic Course:	339°

Folge der Straße S5 in nördliche Richtung über einen Gebirgspass und gewinne dabei an Höhe (etwa 18.000 Fuß). Hast du den Scheitelpunkt der Passstraße erreicht, sinke auf 13.500 Fuß. Während die Straße nach etwa 23 nautischen Meilen an eine Autobahn anschließt, solltest du den Fluss Lhasa entdeckt haben.

Es ist nicht einfach die Straße zu erkennen. Falls Du sie aus den Augen verloren hast, fliege einfach in Richtung Norden bis zum Fluss Lhasa.

POTA-Potala Palace

Distance:	12,0 nm
Dist. from Dept.:	197,4 nm
Dist. to Dest.:	35,4 nm
True Course:	263°
Magnetic Course:	264°

Folge dem Fluss Lhasa, indem du etwa 1 nautische Meile entfernt vom nördlichen Ufer einen parallelen Kurs hältst. Dieser führt dich zur Stadt Lhasa und damit zu einer besonderen Sehenswürdigkeit, dem Potala Palast.

Der Potala-Palast in Lhasa war während der Zeit der zentraltibetischen Regierung Ganden Phodrang (1642 bis 1959) offizielle Residenz und Regierungssitz der Dalai-Lamas. Der riesige Palast liegt auf dem Berg Mar-po-ri (tibetisch: Roter Berg), der sich 130 Meter über Lhasa, der Hauptstadt des autonomen tibetischen Gebietes, erhebt.

Der erste Palastbau wurde im Jahr 637 von Songtsen Gampo für seine Frau Wen Cheng auf dem Roten Berg angelegt. Der Palast wurde 641 fertiggestellt. Im 8. Jahrhundert zerstörten ihn chinesische Truppen weitgehend.

Im 17. Jahrhundert ordnete der 5. Dalai-Lama den Bau eines Palastes auf dem Roten Berg an. Die Überreste von Songtsen Gampos Palast wurden in den Bau der größeren Anlage integriert.

Die letzte größere Veränderung fand im Jahr 1922 statt. Unter dem 13. Dalai-Lama wurden mehrere Räume renoviert und dem Palast noch zwei weitere Stockwerke hinzugefügt.

Die chinesische Kulturrevolution überstand der Potala-Palast, als eines der wenigen Kulturdenkmale in Tibet, vergleichsweise unversehrt, da der Palast als Unterkunft der chinesischen Besatzungsarmee dienen musste. Er wird heute als Museum genutzt, zählt aber weiterhin zu den wichtigsten Pilgerstätten der tibetischen Buddhisten.

Im Jahr 1959, als die chinesische Annexion Tibets endgültig besiegelt wurde, musste der Dalai-Lama unter Lebensgefahr das Land verlassen. Seither lebt er, zusammen mit der tibetischen Exilregierung, im indischen Dharamsala, einer Stadt im Vorgebirge des Himalajas.

QUXU-Qüxü

Distance:	27,1 nm
Dist. from Dept.:	224,4 nm
Dist. to Dest.:	8,3 nm
True Course:	224°
Magnetic Course:	224°

Schau dir noch etwas die Stadt an und fliege dann dem Lauf des Lhasa Flusses nach Südwesten, bis dieser bei der Stadt Qüxü in den Yarlung mündet.

ZULS-Gonggar

Distance:	8,3 nm
Dist. from Dept.:	232,8 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	105°
Magnetic Course:	105°
Elevation:	11708 feet
Fuel:	yes

Drehe bei der Stadt Qüxü nach Osten und folge wieder dem Lauf des Yarlung, dieses Mal in entgegengesetzter Richtung, also Flussabwärts. Du findest den Flughafen 8 Meilen weiter am südlichen Flussufer. Er ist der offizielle Hauptstadtflughafen Tibets, obwohl er gut 45 Kilometer von Lhasa entfernt liegt.

Hier endet die Reise entlang des Brahmaputra / Yarlung, durch den Yarlung Tsangpo Canyon. Ich hoffe, du hattest Spaß an dieser Reise durch Indien und China, hinein in das Gebiet von Tibet. Ich würde mich freuen, wenn du auch noch den letzten Teil der Canyon-Serie durch Montenegro mit mir fliegen würdest. Und natürlich würde ich mich auch über ein paar Sterne auf der Angebotsseite des Marktplatzes freuen.

Bis dahin alles Gute und viel Freude am Fliegen. Koschi.